

**MEDIENMITTEILUNG**

Bern, 18. August 2020

**Gefrierpunkt: Eine Lösung ist in Sicht!**

Der Vorstand der Schweizer Milchproduzenten SMP unterstützt den Vorschlag, das Kriterium Gefrierpunkt in der Milchprüfung in Zukunft mit dynamischen Beantragungsgrenzen zu kontrollieren. Bekanntlich gaben plötzlich aufgetretene und unerklärliche Ergebnisschwankungen viel zu reden, weil damit Preiseinbussen verbunden waren. Bis zur technischen Umsetzung soll beim Gefrierpunkt weiter auf Sanktionen verzichtet werden. Bei einem Naturprodukt wie der Milch ist es eigentlich normal, dass die Zusammensetzung der Inhaltsstoffe über den Jahresverlauf schwanken kann. In der Vergangenheit ist man technisch von einem konstanten Verlauf ausgegangen, weil die Schwankungen eher tief waren.

*Direktion*Weststrasse 10  
Postfach  
CH-3000 Bern 6

Im Rahmen der Aufarbeitung der sehr schwankenden Ergebnisse bei der Gefrierpunktmessung hat die Kommission Milchprüfung eine technische Arbeitsgruppe eingesetzt, um den Sachverhalt seriös und sachlich zu prüfen. Nach intensiver Arbeit können weder schlüssige Aussagen zu den Gründen gemacht, noch Laborfehler oder Mängel im QS-System gefunden werden.

**Dynamische Beantragungsgrenzen als Lösung**

Vor diesem Hintergrund hat die Arbeitsgruppe einen Lösungsvorschlag ausgearbeitet, wie in Zukunft mit den vorkommenden Ergebnisschwankungen gerecht umgegangen werden kann. Neu sollen monatlich dynamische Beantragungsgrenzen basierend auf dem Mittelwert aller Proben festgelegt werden. Beantragt werden nur statistisch nachgewiesene Ausreisser.

**Umsetzung und Moratorium für Sanktionen**

Der Vorstand der SMP hat den Bericht der technischen Arbeitsgruppe Milchprüfung zur Kenntnis genommen und unterstützt den Vorschlag zur Einführung der dynamischen Beantragungsgrenzen beim Kriterium Gefrierpunkt. Als nächstes werden die Eckwerte für den Milchkauf (Erst- und Zweitmilchkauf) zwischen SMP, Fromarte und VMI angepasst. Ziel ist es, diese Änderungen möglichst schnell in Kraft treten zu lassen. Bis dies der Fall ist, soll beim Gefrierpunkt weiter auf Sanktionen verzichtet werden.

[www.swissmilk.ch](http://www.swissmilk.ch)**Auskünfte:**Thomas Reinhard, Projekte und Support SMP  
Reto Burkhardt, Leiter Kommunikation SMP031 359 54 82  
079 285 51 01

1'959 Zeichen (inklusive Leerschläge)

Telefon 031 359 51 11  
Telefax 031 359 58 51  
smp@swissmilk.ch  
www.swissmilk.ch**swissmilk**